



www.istockphoto.com

# Wo die Sachsen wachsen

Dresden ist bekannt für barocke Bauten wie die Frauenkirche und wird wegen seiner Architektur und Lage an der Elbtalweitung auch gerne „Elbflorenz“ genannt. Die Landeshauptstadt ist politisches und wirtschaftliches Zentrum des Freistaates Sachsen, aber auch zentraler Standort des Mitteldeutschen Augenoptikerverbandes (MDAV), zuständig für die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt. Von hier aus vertritt die fünftgrößte augenoptische Interessenvertretung die Belange von insgesamt 414 Betriebsstätten in der mitteldeutschen Region. Rechtsanwältin und Geschäftsführerin Yvonne Schröder will jedoch mehr: „Natürlich freuen wir uns über neue Mitglieder. Vielleicht ist zu wenig bekannt, dass Innungsmitglieder reale Vorteile haben, die sich bei Ihnen als Zeit- und Kostenvorteile niederschlagen.“

## Profitieren

Rund 50 Prozent der Augenoptiker beider Bundesländer sind bereits Mitglied im MDAV und nutzen die Vorteile einer Mitgliedschaft. Dabei ist vor allem die gewonnene Zeit- und Kostenersparnis nicht zu verachten:

### Mehrwert der Innungsmitgliedschaft im MDAV

- Zeit- und Kostenvorteile
- Informationen aus Erster Hand
- gezielte Weiterbildungsangebote

Neben der Beratung und Unterstützung bei bürokratischen Hürden, wie beispielsweise bei Krankenkassenangelegenheiten, Neueröffnungen und Betriebsübergaben sowie Hilfestellungen während der Präqualifizierung, erhalten die Mitglieder außerdem juristische Beratung unter anderem in wettbewerbs- und arbeitsrechtlichen Fragen. Darüber hinaus werden ihnen Informationen über aktuelle Gesetzesänderungen und Gerichtsurteile zur Verfügung gestellt. Der östlichste Verband vermittelt seinen Mitgliedern außerdem Kooperationspartner und wirkt beim Abschluss sachgerechter Tarifverträge mit.

Auch im Bereich Aus- und Weiterbildung ist Mitteldeutschland aktiv. Die Mitglieder erhalten Beratung rund um das Thema Ausbildung und werden durch die Bereitstellung von Ausbildungsverträgen und deren Weiterleitung an die Handwerkskammer (HWK) unterstützt. Dar-

über hinaus koordinieren die Innungen die Zwischen- und Gesellenprüfungen sowie die Organisation, Unterhaltung und Förderung der überbetrieblichen Ausbildung. Dafür werden eigene überbetriebliche Lehrunterweisungen (ÜLU) der Auszubildenden in den modernen Lehrwerkstätten der ÜLU im Bildungszentrum der HWK Dresden angeboten. Innungsmitglieder erhalten außerdem einen Zuschuss zu den ÜLU-Gebühren und den Wohnheimkosten für Auszubildende. Zudem bietet der MDAV in verschiedenen Städten Fortbildungsseminare und Schulungen zu aktuellen Themen wie Funktionaloptometrie, Sportoptik, Refraktion oder Kalkulation an, bei deren Teilnahme Mitgliedern Sonderkonditionen eingeräumt werden.

In Rundschreiben werden die Mitglieder ferner über aktuelle Branchen-News und Angebote zu Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen informiert und bekommen zudem wichtige Termine angesagt. So wie die jährliche regionale Fassungsmesse Optica in Halle-Peißen, die im September zum fünften Mal stattfindet. In diesem Jahr wird der Verband dort seine eigene Fassungskollektion sowie das Eigenlabel für Kontaktlinsen und Pflegemittel präsentieren.

## Kontaktpflege

Der Verband hat sich das Image des Berufsstandes auf die Fahne geschrieben: Gemeinsam mit den Arbeitsämtern oder der HWK richtet der MDAV unter anderem den „Girls Day“ oder den „Aktions-tag Bildung“ aus, um dadurch das Interesse für den Beruf des Augenoptikers zu wecken. Außerdem fördern die Aktionen den Kontakt zu anderen Innungen wie der Kfz-Innung, den Krankenkassen oder der HWK. Kooperationen wie die Überprüfung der Meisterpräsenz in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer sind dadurch bereits entstanden. Ferner wurde gemeinsam mit der Fachhochschule Jena und unter Hoheit der HWK im Mai dieses Jahres die Weiterbildungsmaßnahme „Optometrist (HWK)“ ins Rollen gebracht.

## „Sachs“ weiter

Zur Imageförderung des Berufsstandes mischen die Mitteldeutschen auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit mit. Dafür hat der Verband das Portal [www.mein-innungsoptiker.de](http://www.mein-innungsoptiker.de) erstellt und nimmt jetzt die Erneuerung der MDAV-Homepage in Angriff. Unter anderem unterstützt er die ZVA-Werbekampagne durch Bereitstellung und Verteilung des Werbematerials an Innungsmitglieder oder durch Veröffentlichung des Werbefilms, führt die Presse-Arbeit in Absprache mit den regionalen Innungen durch und stellt seinen Mitgliedern außerdem individuelle Werbung bereit.

Jüngstes Beispiel seiner Arbeit ist die Werbe-Aktion in dem Theater „Comödie Dresden“ unter dem Motto „Brillenträger sind die besseren Liebhaber“; Theater und Innungsportal luden zur Premiere ein und bewarben die Veranstaltung durch Radiospots und Plakate. Als Aufmerksamkeit lagen für die Mitglieder des MDAV Freikarten bereit.

## Vertraut

Insgesamt arbeiten drei Mitarbeiter in der Geschäftsstelle für den MDAV, drei Mitarbeiter sind für den Bereich ÜLU angestellt. „Durch den direkten und regelmäßigen Kontakt funktioniert die Zusammenarbeit hervorragend“, beschreibt Schröder die Kooperation. Das Team sei zwar klein, dennoch nehme

man sich Zeit für Mitgliedernfragen. Die Juristin: „Wir sind für alle Anliegen unserer Mitglieder persönlich ansprechbar und haben in jeder Hinsicht ein offenes Ohr.“ Wichtig ist ihnen dabei unter anderem das Wissen um mögliches Verbesserungspotenzial: „Wir bitten daher immer wieder darum, dass uns unsere Mitglieder sagen, was verbessert werden kann“, beschreibt die Geschäftsführerin ihr gemeinsames Streben, die Servicequalität fortlaufend zu optimieren.

Bei den Sachsen steht Wachstum auf dem Programm: inhaltlich und was die Mitgliederzahl angeht. ■

Henrike Lerch

## Ich bin Mitglied beim MDAV, weil ...



**Andreas Näser,**  
Stellvertretender  
Vorsitzender  
MDAV:

„... meine Arbeit und der Erfolg von vielen äußeren Faktoren beeinflusst wird. Einige

Faktoren wie die beruflichen Rahmenbedingungen oder die Weiterentwicklung des Berufs kann ich durch meine Mitarbeit beeinflussen. Natürlich nach demokratischem Prinzip. Daraus folgt: Wer sich nicht einbringt, darf auch nicht kritisieren! Das Recht zum Mitgestalten habe ich allerdings nur als Mitglied. Und was mir ganz wichtig ist, ist die Kollegialität! Die anderen Faktoren, die ein Unternehmer nicht beeinflussen kann, sind schwierig genug. Also sollten wir zusammen arbeiten, streiten und verbessern!“



**Beate Reizig,**  
Innung Sachsen-  
Anhalt, verantwortl.  
Lehrausbildung

„... weil es für unseren Berufsstand wichtiger denn je ist, sich gemeinsamen Inter-

essen und Zielen zu widmen. Man kann in vielerlei Hinsicht von einer Mitgliedschaft profitieren. Für fast alle Belange, Probleme und Fragen gibt es kompetente Ansprechpartner, die einem schnell und



**Kontakt:**  
**Mitteldeutscher**  
**Augenoptikerverband**  
**Bamberger Straße 7**  
**01187 Dresden**  
**Tel. 03 51 / 4 71 70 56**  
**Fax 03 51 / 4 76 20 65**  
**www.mdav.de**  
**MDAV.LIV@t-online.de**

unkompliziert zur Seite stehen. Wichtiger Aspekt ist auch die Außenwirkung. Nur wer sich gemeinsam organisiert, kann sich berufspolitisch Gehör verschaffen und mitreden. Auch die zukunftsorientierte Ausbildung des Augenoptikernachwuchses sollte an dieser Stelle erwähnt werden. Die Prüfungskommissionen der Innungen leisten einen großen Beitrag. Als aktives Mitglied freue ich mich stets über einen regen und anregenden und oftmals freundschaftlichen Austausch und Umgang mit den Berufskollegen der Innung bzw. des MDAV!“



**Sven Schubert,**  
Stellvertretender  
Vorsitzender MDAV

„... eine Innung mit ihren aktiven Mitgliedern den Beruf in all seinen Facetten voran bringt und zukunfts-

sicher hält. Der MDAV hilft, Tiefen wie bei den Gesundheitsreformen der letzten Jahrzehnte zu bewältigen und kämpft für die Rechte des Berufsstandes wie bei der Brillenabgabe durch branchenfremde Strukturen.

Der Verband kümmert sich nicht nur um Aus-, Fort- und Weiterbildung oder betriebswirtschaftliche Themen, sondern definiert auch die Richtung der Entwicklung des Berufsstandes bei der notwendigen Höherpositionierung mit. Gleichzeitig machen das breite Angebot an Kontaktlinsen und Pflegemitteln mit dem MDAV-eigenem Label und die kommende Fassungs-Eigenkollektion die Mitgliedschaft in einer Innung zusätzlich interessant. Wer diese und andere Angebote zu seiner Weiterbildung nutzt, spart nicht nur Geld, sondern besteht auch besser in seinem wirtschaftlichen Umfeld.

Und seien wir doch ehrlich: Nichtmitglieder profitieren von unserer Arbeit und den Erfolgen, ohne sich dabei aktiv zu engagieren. Eigentlich ein Armutszeugnis für diese Berufsangehörigen!“